

Aufnahme der Straßen und Plätzen in der Messestadt Riem in das Vollanschlussgebiet der städtischen Straßenreinigung

Antrag

Die Bürgerinitiative Bunt und sauber vertreten durch

bittet den Bezirksausschuss Trudering-Riem, sich für die Aufnahme der Straßen und Plätze in der Messestadt Riem in das Vollanschlussgebiet der städtischen Straßenreinigung einzusetzen und die dazu notwendigen Maßnahmen zu ergreifen. Als Basis soll die Stadtratsvorlage mit der Antragsnummer 14-20/V02025 aus dem Jahr 2014 dienen (<https://www.muenchen-transparent.de/antraege/3523493>). Die Straßen und Plätze des 4. Bauabschnitts mit der Flughafen-Riem-Straße und den mit dieser Straße verbundenen Straßen und Plätze sollen zusätzlich aufgenommen und in die Reinigungsklasse 3 eingestuft werden, analog zu der Einstufung vergleichbarer Straßen in der Stadtratsvorlage von damals.

Die Straßenreinigung organisiert durch die Stadt München soll baldmöglichst ggf. schrittweise, spätestens bis Ende des Jahres 2021 umgesetzt werden. Sollte dies nicht möglich sein, sollen alternative Umsetzungsvorschläge mit dem Bezirksausschuss Trudering-Riem erarbeitet und umgesetzt werden.

Begründung

In der Messestadt Riem ist eine zunehmende Vermüllung von Straßen und Plätzen zu beklagen. Diesbezüglich gab es in der Vergangenheit bereits zahlreiche Eingaben der Bewohnerschaft an den Bezirksausschuss. Die Bürgerinnen und Bürger wenden sich in Folge von Müll auf öffentlichen Flächen immer wieder an die entsprechenden Stellen der Stadt, die dann für Abhilfe sorgen muss. Dies führte jedoch bisher nicht zu einer nachhaltigen Verbesserung der Situation. Die Situation hat sich in jüngster Zeit eher verschärft.

In der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02025 aus dem Jahr 2015 ist bzgl. der Begründung für den Vollanschluss zu lesen: "Die Messestadt Riem hat sich in den zurückliegenden Jahren dynamisch entwickelt. Als Begleiterscheinung hat sich auch die Verschmutzung der öffentlichen Verkehrsflächen, insbesondere durch die hohe Fußgängerfrequenz in Folge des Einkaufszentrums und der Messebesucher deutlich erhöht. Insofern liegt hier mittlerweile hinsichtlich der Fußgängerfrequenz und der Verschmutzung eine durchaus vergleichbare Situation wie in der Altstadt vor." (Quelle:

<https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/3564426>).

Seitdem hat der Publikumsverkehr weiter stetig zugenommen. Im Osten wird gerade das Quartierszentrum Ost fertiggestellt. Der Supermarkt am Elisabeth-Castonier-Platz wird sehr gut angenommen, auch von Besuchern auf dem Weg zwischen U-Bahn und Riemer Park mit dem Riemer See. Im Westen entsteht der Bildungscampus, der weiteren Publikumsverkehr mitbringen wird. Der Fußgängerverkehr verläuft dabei in der Messestadt Riem hauptsächlich durch Nebenstraßen mit wenig KFZ-Verkehr, die nicht wie Hauptverkehrsstraßen auch außerhalb des Vollanschlussgebietes durch die Straßenreinigung als sogenannte F-Straßen gesäubert werden.

An vielen Stellen kommen die durch Eigentümergemeinschaften beauftragten Dienstleister mit der Reinigung der öffentlichen Bürgersteige, dem Straßengrün, den Plätzen und den Straßen bis zur Mitte der Fahrbahn nicht hinterher. Oder die Reinigungspflichten werden nicht in der benötigten Frequenz oder Qualität durchgeführt.

Dadurch, dass die Reinigung von jeder Eigentümergemeinschaft bzw. Genossenschaft oder Wohnungsbaugesellschaft individuell und separat organisiert ist, entsteht ein hoher Aufwand bei der Nachverfolgung und Behebung etwaiger Missstände.

Letztendlich gerät durch zunehmende Vermüllung das ganze Viertel in ein unvorteilhaftes Bild nach außen. Nicht nur Anwohnende, sondern auch Besucher beklagen das Müllaufkommen in der Messestadt. Die Situation muss dringend geändert werden.

Wir halten die Aufnahme der Straßen und Plätze in der Messestadt Riem in das Vollanschlussgebiet der städtischen Straßenreinigung, in Kenntnis der damit verbundenen Straßenreinigungsgebühren, für notwendig und sinnvoll.

Wie bereits erwähnt, soll die oben im Antrag beschriebene Stadtratsvorlage mit den genannten Reinigungsklassen als Grundlage dienen und um die Straßen und Plätze des 4. Bauabschnitts mit der Flughafen-Riem-Straße und allen verbundenen Straßen und Plätzen ergänzt werden.

Der Bezirksausschuss 15 Trudering-Riem hatte sich bereits in seiner Sitzung vom 19.12.2013 mit einem möglichen Konzept zur Straßenreinigung befasst und einstimmig folgendes beschlossen: "Der Bezirksausschuss unterstützt ein mögliches Konzept zur Straßenreinigung in der Messestadt und bedankt sich ausdrücklich für die Vorstellung der Planungen. Das Gremium bittet um eine schnelle Umsetzung und Mitteilung über die weitere Vorgehensweise" (siehe: <https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/3564892>).

Anlässlich der in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02716 (<https://www.muenchen-transparent.de/dokumente/3661805>) erwähnten Fragestellungen, welche durch das Baureferat zu klärenden sind (Vermüllungsgrad in den Straßen der Messestadt Riem im Vergleich zu anderen Stadtgebieten, Einrichtung eines neuen Stützpunktes in der Messestadt Riem, Darstellung der gesamten Logistik, Auswirkungen des erforderlichen Aufwandes in der Messestadt Riem auf die Gebühren) regen wir an, die Umsetzung der Straßenreinigung ggf. übergangsweise durch private Firmen durchführen zu lassen, sofern dies auf Grund der zuvor zu tätigenden Investitionen nicht zeitnah durch städtische Betriebe umgesetzt werden kann. Im gleichen Schreiben wird erwähnt, dass in der Messestadt Riem bereits Reinigungs- und Winterdienstleistungen an private Firmen vergeben wurden. Für die Grundstückseigentümer soll es das gleiche Modell wie der Vollanschluss sein.

Eine baldmöglichste Umsetzung der Maßnahmen im Jahr 2021 ist dringend notwendig.

Initiative: